

Höchstes Gremium der IHK ist die Vollversammlung. In Ostthüringen arbeiten dort 56 Unternehmer aus allen Branchen und Regionen des IHK-Bezirks ehrenamtlich für Unternehmer. Sie wägen die Standpunkte der IHK zu wichtigen wirtschaftlichen Themen ab. Als Ansprechpartner für die Unternehmer tragen sie deren Themen und Probleme in die IHK-Arbeit. In lockerer Reihenfolge stellen wir die Mitglieder der IHK-Vollversammlung vor.

Von Paris nach Altenburg und von dort in die Welt

Im Portrait: Christine Büring, Vizepräsidentin der IHK Ostthüringen zu Gera

1993 kam Christine Büring aus Paris, wo sie mehrere Jahre lebte, nach Altenburg. „Ich hatte das Gefühl, hier kann man etwas tun, was einem nur einmal im Leben passiert: Etwas völlig Neues aufbauen“, erinnert sie sich. Damals wie heute war sie fasziniert von den über 1.000 Jahren Geschichte, die hier zwar etwas vergessen aber doch äußerst lebendig „rumstehen“. Noch etwas anderes hat sie begeistert: Entschleunigung. Aus der ständig pulsierenden Weltstadt zum vergleichsweise beschaulichen Leben in der „Provinz“ war für sie eine besondere Erfahrung, die sie nicht missen möchte.

Menschen zusammenbringen, um gemeinsam etwas zu erreichen

„Diese Schätze für Gäste der Stadt zu erschließen, war und ist mein Ziel“, so die umtriebige Unternehmerin, die 1993 die Altenburger Tourismus GmbH als Incoming-Agentur gründete. Dafür hat sie schnell Verbündete gewonnen: Ehrenamtlich engagierte Menschen, die Spaß daran haben, ihre Stadt und deren Geschichte anderen zu zeigen. Die Stadt Altenburg, die ihr von 2003 bis 2015 das Tourismusmarketing übertrug. Mitarbeiter, die Kontakte zu Reiseveranstaltern, Hotels und einheimischen Unternehmen knüpften und einen Shop mit vielen einheimischen Produkten aufbauten. Unternehmer, deren regionale Produkte sie mit touristischen Angeboten verknüpft. „Menschen zusammenbringen, um gemeinsam etwas zu erreichen, ist genau mein Ding“, erzählt Christine Büring.

„Kommunikation liegt mir am Herzen und ist wichtig, wenn man andere von den eigenen Ideen überzeugen und gemeinsam Neues entwickeln und umsetzen will.“ Und sie hat überzeugt: Mitstreiter in der Region davon, ihren Blick zu öffnen für die



Christine Büring, Geschäftsführerin der Altenburger Tourismus GmbH

Sicht der Gäste auf die Stadt und ihre Atmosphäre. Reiseveranstalter davon, dass jenseits des üblichen Angebots-Kanons von quirligem Großstadt-Flair und Action-Erlebnissen viel Lohnendes auch im Altenburger Land zu entdecken ist. So entstanden ein durchaus lebendiges Netzwerk verschiedener Akteure, das sich ständig erweitert und eine Reihe gut funktionierender touristischer Projekte.

Gerade hat sie neue Angebote für Individualtouristen zusammengestellt, die sie gemeinsam kleinen Pensionen, Vermietern von Ferienwohnung oder auch regionalen Campingplätzen vermarkten will – unter anderem eine Stadtschlemmer-Tour, die bei Gastronomen und Händlern der Altstadt Halt macht.

Erfahrungen weitergeben und neue Inspirationen gewinnen

Außerdem plant sie, die Aktivitäten ihrer Incoming-Agentur auf ganz Mitteldeutschland auszudehnen und sie will künftig auch beratend tätig sein. Vor allem Verbänden, Gebietskörperschaften aber auch kleinen Vereinen will sie ihre Erfahrungen weitergeben und von dort neue Inspirationen mitbringen. Da sie außerdem im IHK-Präsidium aktiv ist und als Governor des Rotary-Clubs für Thüringen und Franken internationale Projekte unter anderem in Indien und Mexiko betreut, bleibt ihr wenig Zeit für Familie und Hobbys. Trotz vollem Terminkalender findet sie ab und zu auch Gelegenheit, die Entschleunigung, die sie an Altenburg so begeistert, auch selbst zu genießen. ■